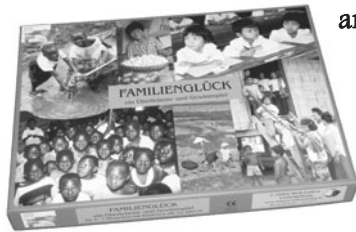




Die Welt verstehen lernen – anschaulich und mit Spaß, z.B. mit unserem preisgekrönten Lernspiel "Familienglück" oder informativen DVDs. Unsere 7 Medienkoffern für den Unterricht (Fußball, Kakao, Kinder, Kleider ...) verleihen wir kostenlos (gegen Kautions). Wegen unseres Umzugs können wir von Oktober bis Dezember 2013 leider keine Gruppenbesuche bei uns im Laden anbieten. Alle Infos zu unserem **Bildungsangebot** gibt es im Weltladen und im Internet unter [www.fairpart-ludwigsburg.de](http://www.fairpart-ludwigsburg.de)



Dort gibt es auch Kurzfilme zum Fairen Handel, Links zu Informationen und Organisationen.

### Mit dem Gewinn unterstützen wir Projekte

Mit dem Gewinn aus unserer weitgehend ehrenamtliche Verkaufstätigkeit unterstützen wir Projekte über unseren gemeinnützigen Verein **Aktion Partnerschaft 3. Welt, Ludwigsburg e.V.**, in dem die Mitarbeiter/innen unseres Ladens organisiert sind.

Bildung ist ein Menschenrecht – auch in den armen Ländern des Südens. Aber da in den meisten dieser Länder Schule und Ausbildung Geld kosten, können die armen Familien es sich nicht leisten, ihre Kinder in die Schule zu schicken. So hat unser Verein 2013 schon 19.500 Euro vergeben, vor allem für Schul- und Ausbildungsprojekte in Afghanistan, Bangladesh, Brasilien, Guinea-Bissau, Kamerun, Kolumbien, Peru und Vietnam. In Afghanistan können vier Frauen mit einem Stipendium von uns studieren. Außerdem haben Frauen dort einen Zugang zum Internet bekommen. In Kolumbien haben wir für die *Inargo*-Schule einen Backofen finanziert, zur Selbstversorgung und für den Verkauf und natürlich für die Ausbildung. Seit vielen Jahren unterstützen wir auch das Dorf *Mfida* in Kamerun, die *Kinderhilfe Hyvong Vietnam*, *Poema* in Brasilien und *Mati* in Bangladesh. Eine genaue Übersicht aller Projekte ist auf unserer Homepage zu finden. Wir freuen uns über Spenden an unsere

**Aktion Partnerschaft 3. Welt, Ludwigsburg e.V.** Konto Nr. 60040  
Kreissparkasse Ludwigsburg, BLZ 604 500 50

## Weltladen Ludwigsburg

71634 Ludwigsburg Eberhardstr.11  
Mo-Fr: 9:30-18:30, Sa: 9:00-14:00 Uhr  
Vor Weihnachten haben wir länger geöffnet  
- dann am Marktplatz bei der Ev. Stadtkirche!

Besonders für Vollautomaten geeignet:  
Unsere Hausmarke

## FairPart-Bohne

bio + fair + einfach gut  
Bio-Kaffee aus Äthiopien 100% Arabica

# fairPart NEWS

No. 62 Herbst/Winter 2013

Neues aus dem

## Weltladen Ludwigsburg



Eberhardstr.11 71634 Ludwigsburg Tel: 07141-923591 Fax: 07141-9747058  
Neue Adresse ab November 2013: Stadtkirchenplatz 1 71634 Ludwigsburg  
[www.fairpart-ludwigsburg.de](http://www.fairpart-ludwigsburg.de) e-mail: [post@fairpart-ludwigsburg.de](mailto:post@fairpart-ludwigsburg.de)

### Wir ziehen um - direkt an den Marktplatz

Wir ziehen um in ein größeres Geschäft in noch besserer Lage: ab Mitte November sind wir direkt am Marktplatz bei der Ev. Stadtkirche am Stadtkirchenplatz 1 (bisher: Evang. Buchhandlung) zu finden. Die Miete und die Nebenkosten sind natürlich auch viel höher, aber wir hoffen sehr, dass wir am Marktplatz mit doppelter Verkaufsfläche entsprechend mehr Umsatz haben werden, so dass sich unser Umzug auch für die vielen Produzenten lohnt, deren Waren wir verkaufen.

Neuer Laden – neuer Name: Zukünftig heißt unser 'Fachgeschäft für fairen Handel' **Weltladen Ludwigsburg**. Wir sind uns zwar bewusst, dass der Begriff 'Weltladen' sich nicht von selbst erklärt, aber inzwischen wissen viele Menschen, was das ist und was es dort zu kaufen gibt. Obwohl die Bezeichnung 'Dritte Welt' von dort stammt (29 afrikanische und asiatische Staaten bezeichneten sich auf der Konferenz von Bandung 1955 selbst so) und in der Politik und den Medien vielfach verwendet wird, verstehen viele 'Dritte Welt' als abwertend, und das widerspricht natürlich völlig unserer Einstellung und unseren Zielen.



Was wir nicht ändern wollen, ist unser attraktives Warenangebot und der freundliche Service, den unsere Kunden aus dem *Dritte-Welt-Laden* in der Eberhardstraße 11 gewohnt sind. Dort haben wir uns seit nunmehr fast 36 Jahren ehrenamtlich in unserer Freizeit für den fairen Handel eingesetzt, d.h. für eine ausreichende Bezahlung der Produzenten unserer Produkte. Sie sollen mindestens so viel verdienen, dass sie sich mit allem Lebensnotwendigen versorgen, ihre Kinder zur Schule schicken und im Krankheitsfall zum Arzt

gehen können. Einige tausend Familien leben besser, weil wir ihre Waren zu einem fairen Preis verkaufen. Und mit dem Verzicht auf eine Entlohnung erwirtschaften wir so viel Gewinn, dass wir zusätzlich noch einige soziale Projekte unterstützen können (s.Rückseite).

### ***Der faire Handel macht Fortschritte:***

In unserem Laden in der Eberhardstraße konnten wir 2012 den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr leider nicht steigern. Im Gegenteil: wegen der Baumaßnahmen in der Straße mussten wir auch noch im Frühjahr 2013 einen deutlichen Umsatzrückgang hinnehmen. Aber die Stadt Ludwigsburg ist der GEPA durch steigende Umsätze aufgefallen, seit sie die 36.Fairtrade-Town in Deutschland geworden ist. Und im Juli waren im Einkaufsprospekt von *Aldi* die ersten 4(!) Seiten fair-gehandelten Produkten gewidmet – das hätte es vor 5 Jahren noch nicht gegeben! Trotzdem ist klar, dass fair gehandelte Produkte bei den Discountern bisher nur eine Feigenblatt-Funktion haben, denn sie machen nur einen ganz kleinen Bruchteil des Sortiments und des Umsatzes aus. Aber immerhin kann es sich offensichtlich kein deutsches Lebensmittelunternehmen mehr leisten, *keine* Produkte aus fairem Handel anzubieten, weil immer mehr Kunden danach fragen.

Leider gibt es noch für viele Produktgruppen keine fair gehandelte Alternative. Das gilt besonders für Spielwaren und die Unterhaltungsindustrie. Nach Untersuchungen des renommierten Marktforschungsinstituts *IHS iSuppli* beträgt der Lohnanteil für die Herstellung eines iPhones in China gerade einmal 8 US-Dollar, obwohl die neuen Modelle für über 600 Euro verkauft werden (ohne Vertrag). *Apple* ist gerade wieder in den Medien in der Kritik, weil es seine Produktion in China von *Foxconn*, das die Löhne nach massiven Protesten deutlich gesteigert hat, zum Konkurrenten *Pegatron* verlagert, weil der billiger produziert (Stuttgarter Zeitung, 30.7.2013). Aber jetzt gibt es eine faire und nachhaltige Alternative zu *Apple*, *Samsung*, *HTC* und Co.: Unter dem Namen **Fairphone** kommt im September ein leistungsfähiges, fair produziertes und gehandeltes Smartphone auf den Markt, bei dem z.B. auch der Akku ausgetauscht werden kann. Natürlich können wir in unserem Laden jetzt nicht auch noch Handys anbieten. Aber vom *Fairphone* wurden schon über 12.000 Exemplare im Internet bestellt und vorausbezahlt. Mehr Infos unter [www.fairphone.com](http://www.fairphone.com).

Smartphones verkaufen wir keine, aber viele andere schöne Sachen, wie Seidentücher & Schals, edle Ledertaschen, kuschelige Alpakamode, Kochbücher & Romane, Schmuck, Klangschalen, Kleinmöbel, exotische Gewürze, Kerzen, Grußkarten, Lampen, Tischdecken, Wandspiegel, Weihnachtsdeko und natürlich Kaffee, Tee und Schokolade in vielen köstlichen Variationen - natürlich alles fair gehandelt!



### ***'Tan Cuong' - ein besonderer Grüntee - direkt aus Vietnam***

Viele kennen und lieben ihn schon. Die neue Ernte ist jetzt da. Wegen deutlich gestiegener Kosten in Vietnam mussten wir den Preis leider erhöhen – zum ersten Mal seit über 6 Jahren.

Beim Grüntee mit Jasmin unterscheidet sich die neue Ernte im Aussehen etwas von der früheren: bei der neuen Ernte sind die Blätter länger und 'sperriger'. Das ist kein Mangel an Qualität, sondern das liegt daran, dass der Tee jetzt nicht mehr gerollt, sondern auf eine neue Art getrocknet wird, bei der der Jasminduft intensiver übertragen wird und länger hält. Beim traditionellen Rollen des Tees vor dem Trocknen werden die Teeblätter zwar optisch kleiner, aber es bleibt mehr Restfeuchtigkeit in den Teeblättern, die dazu führt, dass nur ein Teil des Dufts der Jasminblüten absorbiert und 'gespeichert' wird. Ungerollt wird das Jasmin-Aroma besser übertragen.



*Nur die obersten zwei Blätter und die Knospe werden geerntet.*

Jasminblüten können in Vietnam nur an sonnigen Tagen zwischen April und September geerntet werden. Bei unserem *Tan Cuong* Jasmintee werden für jedes Kilo Tee 300 Gramm Jasminblüten untergemischt, die in 4-5 Stunden ihren Duft an die Teeblätter abgeben. Die Blüten werden dann wieder ausgesiebt. Dieser Vorgang wird dreimal wiederholt, so dass für ein Kilo Tee 900 Gramm Blüten benötigt werden. So wird mit natürlichen Jasminblüten ein klarer und anhaltender Jasminduft erreicht. Die Qualität des *Tan Cuong* Tees ist also trotz des veränderten Aussehens unverändert hoch, was auch daran zu erkennen ist, dass er in der Kanne kaum nachbittert.

Seit 2001 importiert der *Weltladen Ludwigsburg* direkt von einer kleinen Teebauerngenossenschaft in *Thai Nguyen* (nördlich von Hanoi) ökologisch angebauten Grüntee. 16 Familien bauen in kleinen Teegärten ohne Kunstdünger und chemische Spritzmittel den grünen Tee an und verarbeiten ihn in traditioneller Weise von Hand. Der Tee schmeckt besonders fein und wird auch von Teeenießern in Vietnam sehr geschätzt. Gemeinsam mit unserem vietnamesischen Handelspartner 'Ecolink' haben wir die *Tan Cuong*-Kooperative bei der Umstellung auf ökologischen Anbau und bei der Vermarktung ihres Tees in Europa unterstützt. 2007 erhielt der Tee dann auch ein europäisches Biosiegel. Doch die neue Ernte hat leider kein europäisches Bio-Siegel mehr: Für eine Gesamternte von ca. 4.000 kg würde das Siegel 1.500 Euro pro Jahr kosten, und das ist einfach zu teuer, zumal der größte Teil des Tees in Vietnam selbst verkauft wird. Der ökologische Anbau wird aber weiterhin von 'Ecolink' in Vietnam überwacht und durch die lebensmittelchemische Analyse des Handelslabors Hofmann in Bremen bestätigt. Das Analysezertifikat und Fotos von der Teeherstellung finden Sie auf unserer Homepage: [www.fairpart-ludwigsburg.de](http://www.fairpart-ludwigsburg.de)